

Steigende Nachfrage nach brandneuer Eingabemaschine

NEUSTE INNOVATIONEN Die Logic Plus entwickelt sich zum aktuellen Bestseller

Nach der ersten Vorstellung der Logic Plus für eingeladene JENSEN-Kunden auf den Innovation Days im September 2006 und der ersten öffentlichen Präsentation auf der Expodetergo im letzten November wurden bereits 47 Maschinen in der Wäschereiwelt verkauft. Die ersten Maschinen laufen bereits in den Wäschereien von Initial und den großen französischen Textilmietbetrieben.

Die erfolgreiche Inbetriebnahme von mehr als 700 Logic und 850 Variant Eingabemaschinen schuf die Grundlage für die Entwicklung der neuen Logic Plus mit schwenkbaren «Soft-Touch» Spreizklammern. Die neue Logic Plus ist die erste Eingabemaschine in der Welt, die über schwenkbare «Soft-Touch» Spreizklammern verfügt. Bei dieser Neuentwicklung wurden die Vorteile der höhenverstellbaren vertikalen Eingabeposition mit der horizontalen Transfertechnik kombiniert. Letztere ist bereits von den Variant Eingabemaschinen bekannt. Das Ergebnis ist eine hohe Leistung bis zu 1050 Teilen im 1-Bahn-Betrieb und bis zu 1800 Teilen im 2-Bahnen-Betrieb. Zudem ist die Eingabequalität erstklassig in der Branche.

Die neue Logic Plus ist eine hochleistungsfähige, vielseitige Eingabemaschine für Groß- und Kleinteile. Im Großteile Modus erfolgt die Eingabe von Laken, Bettbezügen und Tischwäsche über einen hoch positionierten Vakuumschacht, welcher für den Kleinteile Betrieb auf 3 und 5 Bahnen abgesenkt werden kann. Für die Eingabe von Großteilen ist die Maschine mit 3 oder 4 Eingabestationen erhältlich, um 1, 2 oder 1 und 2 Bahnen kombiniert zu betreiben.

Optimales Greifen und idealer Übergabewinkel

Nach dem Einklemmen der 2 Wäscheecken in die Eingabeklammer wird das Wäschestück in eine hohe Position geführt und in die neuen «Soft-Touch» Spreizklammern übergeben. Diese Technik ist brandneu und wurde von JENSEN patentiert. Die neue «Soft-Touch» Spreizklammer verfügt im Vergleich zu den herkömmlichen Spreizklammern über ganz neue Fähigkeiten, da sie die Wäsche mit einem kleinen Luftkissen fixiert. Bei der Aufnahme der Wäsche werden die Ecken sanft fixiert. Dies erfolgt durch unterschiedliche Luftdrücke, die sich automatisch an verschiedene Wäschedicken und -kategorien anpassen. Dadurch wird jederzeit ein optimales Greifen der Wäsche erzielt.

Mit der sanften Klammerbewegung von der vertikalen Wäscheaufnahme-position in die horizontale Übergabeposition wird eine äußerst glatte Vorderkante erzielt. Die Klammerbürsten glätten die Wäschecken wenn die Spreizklammern sich seitlich nach außen bewegen während die Wäsche zum Vakuumbalken transportiert wird. Der Vakuumbalken ist geteilt, um kombiniert in 1- und 2-Bahnen Betrieb arbeiten zu können und stellt darüber hinaus erstklassige Eingabequalität sicher.



Vorführung der Logic Plus im Großteile Modus auf der Expodetergo in Mailand im November 2006.



Schritt 1: Die 2 Ecken der Wäsche-frontkante werden in die höhenverstellbaren Eingabeklammern geklemmt.



Schritt 2: Übergabe von den Eingabeklammern in die «Soft-Touch» Spreizklammern.



Schritt 3: Die «Soft-Touch» Spreizklammern bewegen sich in die horizontale Position.



Schritt 4: Schnell und doch sanftes Spreizen des Wäschestückes auf den Vakuumbalken.

Optimale Bearbeitung mit hoch positioniertem Vakuumschacht

Die JENSEN Logic Plus Eingabemaschine ist mit einem hoch positionierten Vakuumschacht ausgestattet, um die hintere Kante der Großteile zu strecken und die Wäscheteile glatt zu ziehen während die Spreizgurte und die Spreizbürsten die Seitenkanten ausrichten. Mit dem Hochziehen der Führungskante in die hohe Übergabeposition können die Spreizgurte und die Bürsten die Seitenkanten über die volle Länge glätten. Gleichzeitig wird die Hinterkante des Wäscheteils zum Vakuumschacht hinunter gezogen.

Des weiteren wird dabei das Wäscheteil sofort von der Spreizzone wegbewegt, was wiederum Platz schafft, um neue Wäschestücke zum Spreizen und Zentrieren schnell nachzuführen während das vorherige Teil in die Maschine geführt wird. Dieser Effekt optimiert den Produktionsfluss. Darüber hinaus ist durch die hohe Übergabeposition der Bau einer Mulde vor der Eingabemaschine nicht unbedingt erforderlich.

Ergonomisch optimale Arbeitsbedingungen

Im Großteile Modus kann mit den höhenverstellbaren Eingabeklammern, die bereits von der JENSEN Logic Produktlinie bekannt sind, die Eingabehöhe für jede Bedienperson individuell eingestellt werden. Damit werden ergonomisch optimale Arbeitsbedingungen für die Bedienpersonen vor den Eingabestationen geschaffen. Dieses Konzept ist immer noch einzigartig auf dem Markt und von JENSEN patentiert. Beim Umschalten in den Kleinteile Modus bewegt sich der obere Teile der Eingabemaschine horizontal nach hinten und die Eingabeklammern werden nach oben eingezogen. Die Position des Eingabebandes steuert die Position der Einzugsrollen und des Vakuumschachtes; diese Elemente bewegen sich im Kleinteile Modus alle nach unten. Die Spreizgurte, die nur im Großteile Modus genutzt werden, stoppen, während die Spreizplatten in jeder Bahn aktiviert werden. Jede Bahn verfügt über eine eigene Spreizplatte, die mit Nachbarplatten gekoppelt werden kann, um im Mehrbahnen-Betrieb arbeiten zu können. Dieser Vorteil ist bereits von der Produktlinie der Variant Eingabemaschinen bekannt.

Dadurch, dass der obere Teil der Eingabemaschine im Kleinteile Modus horizontal nach hinten gefahren wird, befinden sich keine Maschinenbauteile über dem Bedienpersonal, was vor der Maschine steht.



Logic Plus Betrieb im Kleinteile Modus.

Einfach zu steuern durch SPS

Akkurates Eingeben kann nur mit einer sehr schnellen und exakten Steuerung funktionieren. Die JENTROL 266 M Steuerung ist die modernste und weitesten entwickelte SPS Steuerung, die über einen Touchscreen verfügt. Mit JENTROL 266 M werden alle Eingabeparameter optimal gesteuert. Besonders für Mangelstraßen mit sehr hohem Qualitätsanspruch ist es von großer Bedeutung, dass die Genauigkeit der Eingabe, die Aufspreizung, die Vakuumfunktionen, die Geschwindigkeit und die Kontrolle der gesamten Mangelstraße jederzeit gewährleistet sind. Das JENTROL 266 M Steuerungssystem verfügt über einen schnellen und akkuraten Prozessor, eine benutzerfreundliche Mensch-Maschine- Schnittstelle, eine mehrsprachige Visualisierung und die Möglichkeit zur Fernwartung. Zusätzlich kann diese Steuerung Daten von vergangenen Ereignissen speichern und detaillierte Informationen von bis zu 99 verschiedenen Kategorien zur Verfügung stellen. Die JENTROL 266M ist kompatibel mit dem modernsten JENVIEW Management Informationssystem, einschließlich Echtzeitdarstellung des Produktionsstatus, der Auslastung und des Wartungsstatus.

Ehrgeizige Ziele für Wäschereimodernisierung erfüllt

REFERENZEN Die größte Krankenhauswäscherei in Frankreich

Die Service Central des Blanchisseries (SCB) bearbeitet Wäsche für eine große Krankenhausgruppe in Paris, die Assistance Publique – Hôpitaux de Paris (APHP). Die SCB ist Eigentümerin von 2 Wäschereien: eine namens Salpetriere und die andere namens Mac Donald. In beiden Wäschereien werden im Durchschnitt insgesamt 60 Tonnen Wäsche pro Tag bearbeitet.



Viking Vereinzeler mit 3 Greifarmen. Wäschezuführung vom Vereinzeler zur Eingabemaschine.

Der Flachwäsche-Finishbereich war in Salpetriere mit ziemlich veralteten und nicht zweckentsprechenden Maschinen ausgerüstet. In diesem Zustand konnte der Finish Prozess nicht unter den besten Bedingungen in Bezug auf Ergonomie und Produktivität betrieben werden.

Aufgrund dieser Erkenntnis veröffentlichte die SCB im Jahr 2006 eine Ausschreibung für den Ersatz von 5 kompletten Mangelstraßen mit Vereinzeler, Eingabemaschine, Mangel, Faltmaschine und Stapler pro Straße sowie eine Deckenfaltmaschine für die Wäscherei Salpetriere. Die Ausschreibung beinhaltete auch eine Eingabe- und Faltmaschine für Mac Donald. In dem Leistungsverzeichnis für die Wäscherei Salpetriere wurde außerdem verlangt, dass die Wäsche automatisch über 2 Verpackungsmaschinen zur Auslieferung transportiert und zu einem motorisierten Karussell weitergeleitet werden soll, um die Wäschewagen zur Belieferung der Krankenhäuser ergonomisch optimal zu beladen.

Man setzte ehrgeizige Ziele für die Modernisierung:

- Liefern von Wäschevereinzlern, um die bisherige arbeitsintensive Tätigkeit des Herausziehens von großen Wäschestücken aus den Wäschewagen zu eliminieren und damit bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen
- Verbesserung der Ergonomie durch automatischen Wäschetransport zu den Eingabemaschinen
- Umsetzung von neuen und hohen Hygienestandards
- Artikelverfolgung
- Erhöhung der Produktionsleistung pro Tag (1 Tag = 10 Stunden)

	Vorherige Produktionsleistung pro Tag	zukünftige Produktionsleistung pro Tag
Bettlaken	22.000	33.000
Bettbezüge	16.000	20.000
Kopfkissenbezüge	8.000	13.000
Decken	900	2.600

Nach einer ausführlichen Studie übermittelte JENSEN France das Angebot für die gesamte Anlage mit Ausnahme der Verpackungsmaschinen.

- 5 Viking 2000 Vereinzeler mit 3 Greifarmen
- 5 Logic S 2000 2 Bahnen Eingabemaschinen
- 5 JENroll EXP Duo 1200 Mangeln
- 5 Classic Faltmaschinen mit Stapler
- 1 Deckenfaltmaschine mit Leseantenne
- 1 komplettes Transportbandsystem bis zur Auslieferung
- 1 Logic S 2000 Eingabemaschine mit 1 Classic Faltmaschine für Mac Donald

Nach intensiver Prüfung verschiedener Angebote von Hauptanbietern unserer Industrie in technischer und finanzieller Hinsicht, wurde JENSEN als Komplettanbieter für die Lieferung von allen angebotenen Maschinen und Systemen beauftragt. Das gesamte Vertragsvolumen beträgt 2.385.000 € ohne MwSt. Wir haben jetzt das Ende der Abnahmefrist erreicht. Verschiedene Tests haben erwiesen, dass all unsere Versprechen erfüllt wurden und dass die Leistungen der Maschinen und Systeme den Erwartungen des Kunden entsprechen: 1500 Teile/h für Stechlaken und 1100 Teile/h für Standard Bettlaken mit 4 Bedienpersonen im 2-Bahnen-Betrieb pro Eingabemaschine. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes zeigt einmal mehr die Fähigkeit der JENSEN-GROUP komplexe und außerordentliche automatisierte Wäschereisysteme zu entwickeln und zu realisieren.



Automatischer Wäschetransfer vom Finishbereich zur Auslieferung.



Komplette Mangelstraße: Logic 2000, JENroll EXP, Classic mit Stapler.

JENSEN Betriebe kürzlich in Florida konsolidiert

INTERNES Warum wählte JENSEN Panama City als neuen USA Standort?

Das Werk in Panama City war Teil der IPSO NV, die mit JENSEN im Jahr 2000 unter der Dachgesellschaft Laundry Systems Group (LSG) fusionierte. Zu dieser Zeit produzierte das Werk nur kleine Waschschleudermaschinen. Ein Jahr später hat JENSEN dort seine L-Tron Waschmaschinenherstellung integriert, die bis dahin in einem gemieteten Werk in Cincinnati stattgefunden hat. Dies spiegelte JENSEN's langjährige Bestrebungen zur Reduzierung von Gemeinkosten durch Betriebskonsolidierungen wider. Ähnliche Synergien würden also aus der Zusammenführung der L-Tron Produktion mit der Futurail Produktion resultieren. Mit dem Beschluss, die beiden Werke zusammenzuführen, war es sinnvoll, die U.S. Vertriebszentrale von Fort Mill, SC (nahe Charlotte NC) auch nach Panama City zu ziehen.



JENSEN's neuer USA Standort in Panama City.

Heute ist diese Konsolidierung von 3 Standorten vollzogen und das Geschäft mit den kommerziellen Waschschleudermaschinen an Alliance Laundry Systems LLC, USA (ALS) verkauft worden. ALS kaufte LSG's Ipso und Cissell Marken am 14. Juli 2006. Die alte Jensen Vertriebszentrale in Fort Mill wurde, wie das Werk für Futurail Hängebahnsysteme in Banbury, GB, gemietet. Im Gegensatz dazu war JENSEN Eigentümer des Werkes in Florida. Mit der Erweiterung bis auf eine Fläche von 10'000m² ist es groß genug, um die Produktion der Komponenten für die Hängebahnsysteme, die Montage der großen Waschschleudermaschinen sowie die gesamte USA Vertriebs- und Servicezentrale aufzunehmen. Im September 2006 wurde die Produktion der Hängebahnsysteme in GB eingestellt. Bereits im November hat JENSEN 28 Hängebahnsysteme von Panama City aus in alle Welt geliefert, sogar bis nach Japan und Australien. Die Herstellung von effizienten Hängebahnsystemen erfordert, wie diese von komplexen

Formteilesortiersystemen, ein großes Maß an kundenspezifischen Anpassungen. Es muss nicht nur der Basisprozess für die Konstruktion dieser Systeme verstanden werden sondern vor allem die Betriebsprozesse, die außerhalb des Systems ablaufen. JENSEN verfügt über exzellente Fachleute, die operative Notwendigkeiten in funktionale Systeme umwandeln können. Das gesamte Futurail Management ist von Banbury nach Panama City umgezogen. Einige ausgezeichnete Fachleute wurden aus der Region angestellt und konnten sich mit dem Team aus Charlotte und dem bereits in Panama City ansässigen Personal gut integrieren.

Die Herstellung von Hängebahnsystemen in den USA hat wahrscheinlich keinen großen Einfluss auf unsere Kunden. Ob wir in den USA oder in Europa produzieren, die Anforderungen an den Bau dieser Anlagen sind die Gleichen. Da der größte Teil des Geschäftes international ist, führt JENSEN immer noch ein Futurail Vertriebs- und Service Team in GB, um den europäischen Markt fachlich zu unterstützen. Wir sehen und sehen Qualität als unsere Top Priorität. JENSEN's Zukunft in Panama City ist ein offenes Buch. Die Herstellung von L-Tron und Futurail Komponenten sind große Aufgaben für das Werk aber die Resonanz unserer Kunden entscheidet letztendlich über die zukünftigen Prioritäten der Firma. Wir laden Sie ein, Teil dieses Prozesses zu sein. Ihre Resonanz auf unsere aktuellen Produkte wird hoch geschätzt. Sie sind jederzeit herzlich willkommen, neue Ideen für potentielle Neuentwicklungen vorzuschlagen.



Neue Fabrikhalle für Hängebahnsysteme (Futurail) in Panama City.

Ausstellungsplan

TREFFPUNKT

3.– 5. Juni 2007, The Hotel Show in Dubai

Forum für die Hotelindustrie im mittleren Osten
Authorisierter JENSEN Vertreter: PLET – Al Hathboor Group-LLC

11.– 14. Juni 2007, Clean Show in Las Vegas, USA

Wir präsentieren:

Hängebahnsystem
Gas-Trockner DT120 mit Saugzugbeladung
Presse SEP 90 SHD mit Band
Logic Plus + Classic
Extreme + Silverline
Olympic Napkin Bottom Up
Evolution
Butterfly Tematic Pro
Washer Extractor 450 lbs Auto Pro
JENview

19.– 21. September 2007, Texcare ASIA in Shanghai

New International Convention Center